



Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0139-RD 3/2017

Wien, am 04. August 2017

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Leopold Steinbichler, Kolleginnen und Kollegen vom 07.06.2017, Nr. 13551/J, betreffend "Apfelsaft aus ausländischem Saftkonzentrat"

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Leopold Steinbichler, Kolleginnen und Kollegen vom 07.06.2017, Nr. 13551/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Bei Apfelsaftkonzentrat zeigt sich im Überblick der letzten fünf Jahre ein wertmäßiger Außenhandelsüberschuss. Österreich exportierte in Summe über die Jahre 2012 - 2016 insgesamt 358.000 t im Wert von 500 Mio. € und importierte im gleichen Zeitraum eine Summe von 434.000 t im Wert von 452 Mio. €.

Importiert wurde das Apfelsaftkonzentrat aus Polen, Ungarn, Ukraine, Moldau (Republik), China, Deutschland, Türkei, Bulgarien, Serbien, Rumänien, Iran (Islamische Republik), Italien, Schweiz, Mazedonien (ehem. jugoslawische Republik), Litauen, Tschechische Republik, Frankreich, Belarus, Slowakei, Niederlande, Vereinigte Staaten, Spanien, Kroatien, Brasilien, Chile, Bosnien und Herzegowina, Costa Rica, Australien und in geringeren Mengen aus anderen Ländern.



Zu Frage 2:

Bei Birnensaftkonzentrat zeigt sich im Überblick der letzten fünf Jahre ein wertmäßiger Außenhandelsüberschuss. Österreich exportierte in Summe über die Jahre 2012 - 2016 insgesamt 16.000 t im Wert von 26 Mio. € und importierte im gleichen Zeitraum in Summe 15.000 t im Wert von 15 Mio. €.

Importiert wurde das Birnensaftkonzentrat aus China, Spanien, Italien, Deutschland, Schweiz, Polen, Türkei, Argentinien, Serbien, Niederlande und in geringeren Mengen aus anderen Ländern.

Zu Frage 3:

Je nach Witterung und Ertragskraft der österreichischen Mostobstproduktion wurden zwischen 45.000 t und 100.000 t Mostäpfel importiert. Diese Mengen werden in der Regel auch zu Saft bzw. Konzentrat verarbeitet. In geringem Umfang werden je nach Marktlage auch nicht vermarktete Tafeläpfel eingepresst. Zum Bio-Anteil liegen dem Ressort keine statistischen Daten vor.

Importe von Mostäpfeln in den Jahren 2012-2016 nach Österreich

Jahre	Tonnen
2012	62.477
2013	85.554
2014	45.659
2015	95.419
2016	72.888

Quelle Statistik Austria

Zu Frage 4:

In den Jahren 2012 - 2016 wurden keine Mostbirnen importiert. In geringem Umfang werden je nach Marktlage auch nicht vermarktete Tafelbirnen eingepresst. Über den Bioanteil liegen dem BMLFUW keine statistischen Daten vor.

Zu den Fragen 5 und 6:

In Zusammenarbeit mit Stakeholdern der Obstbranche und der Höheren Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg wird derzeit, unter Federführung des BMLFUW, eine „Bundesstrategie Streuobst“ erarbeitet, welche unter anderem die Verwendung von Streuobst in Form von Saft, Most, Obstwein und anderen innovativen veredelten Formen beinhaltet.

Damit werden auch die beiden Ziele Verkürzung der Transportwege und Regionalität im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie mitverfolgt.

Der Bundesminister

